

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 70.

Montag den 11. März.

1867.

Dresden, 10. März. (Tel. des Dr. J.) Ihre Königliche Hoheit, die Frau Herzogin Sophie in Bayern, Herzogin zu Sachsen, ist gestern Abend 9 Uhr zu München, nach einem kurzen Krankheitslager, sanft verschieden. Ihre Majestäten der König und die Königin, die schwergeprüften Aeltern der Erhabenen Heimgegangenen, sowie die gesammte königliche Familie, sind durch diesen unerwarteten Todesfall in die tiefste Trauer versetzt worden.

## Bekanntmachung.

Diejenigen jungen Leute, welche von der unterzeichneten Kreis-Prüfungs-Commission auf Grund und nach Prüfung ihrer persönlichen Verhältnisse für berechtigt zum einjährigen Freiwilligendienst befunden worden sind, werden andurch mit der Eröffnung, daß die Anmeldung zum sofortigen Dienstantritt spätestens bis zum 15. dieses Monats bei der Bezirksamts-Hauptmannschaft zu erfolgen hat, wiederholt darauf aufmerksam gemacht, die betreffenden Berechtigungsscheine in der Kanzlei der königlichen Kreisdirection allhier noch rechtzeitig abzuholen.

Leipzig, am 9. März 1867.

Königliche Kreis-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.  
v. Burgsdorff. Dr. Spann.

## Holzauction.

Montag den 11. d. Mts. sollen a) Mittags von 1 Uhr an im Rosenthalrevier ca. 100 Schock große, starke weidene Reifen, ca. 20 Schock weidene Hausen und ca. 5 Schock große und starke weidene Wasserbaustrangen, und b) von Nachmittags 3 Uhr an in Burgauer Revier auf der sogen. Vogelwiese in der Nähe des Kubthurmes ca. 400 Schock weidene Reifen und ca. 50 Schock weidene Hausen gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 6. März 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Bekanntmachung.

Vom 16. März dieses Jahres an wird zwischen Leipzig und Cautzsch eine dritte tägliche Postverbindung eingerichtet. Die Abfertigung der zwischen den genannten beiden Orten verkehrenden Posten erfolgt von diesem Tage an:

aus Leipzig 7 Uhr früh, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags,

aus Cautzsch 6 Uhr früh, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags und 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 7. März 1867.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Bahn.

## Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

hat in diesen Tagen durch eine an verehrte Mitbürgerinnen unserer Stadt erlassene Bitte, diejenigen Frauen, welche ihm noch nicht angehören, zum Beitritte als Mitglieder aufgefordert.

Dies, und der Wunsch, jene Aufforderung zu unterstützen, veranlaßt uns, nachstehend einige nähere Notizen über die Entstehung und Thätigkeit dieses Vereines zu geben.

Gestiftet wurde derselbe am 4. März 1827 durch die hiesige Freimaurerloge Balduin zur Linde in der Absicht, bedürftigen Aeltern die Tage der Geburt eines neuen Erdenbürgers weniger sorgenvoll zu machen, für die Neugeborenen und deren Wohl etwas zu thun und eintretenden Falles ärztliche Hülfe für Mutter und Kind zu verschaffen.

Zu diesem Zwecke warb der Verein unter den edeln Frauen Mitglieder, von denen die der ersten Classe die Nähe des persönlichen Verkehrs mit den Wöchnerinnen, die Bestimmung der zu gewährenden Unterstützung und die Verpflegung der Ersteren mit Kost während der ersten 9 Tage nach der Entbindung, die der zweiten Classe aber die Zahlung von Geldbeiträgen übernahmen, während hinwiederum die Vorsteherinnen theils die Oberleitung des Unterstützungswesens in den diesfalls abgetheilten Districten der Stadt, theils die Sorge für Anschaffung, Aufbewahrung und Ausgabe der Unterstützungsgegenstände übernahmen. Seit den 40 Jahren seines Bestehens hat nun der Verein, gehalten und getragen von der aufopfernden Thätigkeit seiner Mitglieder, unendlich vielen und reichen Segen gestiftet, manche arme Mutter den Ihrigen erhalten, manches junge Leben ge-

rettet, manchem bekümmerten Vater- und Mutterherzen Trost und Hilfe gewährt, wie schon daraus hervorgeht, daß in dieser Zeit über 7000 hilfsbedürftige verheirathete Frauen von demselben versorgt worden sind.

Natürlich ist es aber, daß in so langer Zeit auch viele der treuen Mitglieder des Vereines demselben theils durch den Tod, theils durch andere Veränderungen entzogen worden sind, und wenn auch andere edle Frauen seitdem dem Vereine wiederum beigetreten, so läßt dennoch die stetig zunehmende Ausdehnung unserer Stadt sowohl, als die augenscheinlich segensreiche Aufgabe des Vereines dringend wünschen, daß alle diejenigen verehrten Frauen Leipzigs, deren Verhältnisse es gestatten, ihre Theilnahme dem gewiß guten Werke widmen und so dazu beitragen möchten, daß dem Vereine die Möglichkeit gegeben werde, auch künftig, wie bisher, und vielleicht in noch ausgedehnterer Weise als bis jetzt, die von ihm sich zum Zwecke gesetzte Wohlthätigkeitspflege nach einer Seite hin üben zu können, welche sicher keine unwichtige ist, da sie dem Gedeihen des künftigen Geschlechtes gewidmet wird.

Wenn diese Zeilen dazu beitragen sollten, edle Herzen für den Verein und seine Aufgabe zu erwärmen, und demselben treue und mildthätige Mitglieder zuzuführen, so wäre ihr Zweck auf herrliche Weise erfüllt.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 9. März. Die officielle Vorlage des Rathes an die Stadtverordneten über Placierung des Waisenhauses und der Blindenanstalt bekräftigt in dem Theile, den ich in der Freitagsnummer des Tageblatts berührte, die in dem Sonnabend-Blatte von Herrn St. Marie aufgestellten Versicherungen nicht. Es heißt in

einer Beilage der offiziellen Mittheilung wortgetreu: „Leider ist dies nicht der Fall mit den Anforderungen, welche der Director der Blindenanstalt, Herr von St. Marie, für seine Pflegebefohlenen zu stellen sich für verpflichtet erachtet. Von der Ansicht ausgehend, daß deren Aufenthalt bei Tag und Nacht nur in Parterrelocalitäten stattfinden dürfte, da das Passiren von Treppen unbedingt unzulässig sei, sowie daß ein Zusammentreffen mit andern Kindern oder Erwachsenen auf das Gefühl der Sicherheit, auf welcher hauptsächlich das Wohlbefinden dieser Unglücklichen beruhe, beeinträchtigend und störend wirke, daher nicht stattfinden dürfe u. u., erachtete Herr Director von St. Marie die Mitbenutzung des in Rede stehenden Gebäudes für seine Anstaltszwecke absolut für unpassend u. u.“ Dies ist sicher das Gegentheil von dem, was Herr St. Marie heute sagt.

w. Leipzig, 9. März. [Habilitation.] Die Disputation des Dr. phil. Richard Hildebrand über das Chequesystem und das Clearinghouse in London, so wie einige der Dissertation angehängte volkswirtschaftliche Thesen begann heute Vormittag 11 Uhr und dauerte bis nach 1 Uhr. Als Opponenten traten außer dem derzeitigen Decan Prof. Dr. Heinrich Wuttke der Geh. Hofrath Prof. Dr. Roscher, dessen mannigfache Einwendungen (bei aller Anerkennung der ganzen Studie) den Haupttheil der Zeit in Anspruch nahmen und mit dem für den neuen Docenten ehrenvollen Wunsche schlossen, daß Letzterer dieselben gründlichen Untersuchungen über das Cheque- und Clearingsystem auch auf die nordamerikanischen Verhältnisse und die Feststellung des Einflusses dieses Systems auf die Waarenpreise und den Zinsfuß ausdehnen, und so die ganze Frage zu einem gewissen Abschlusse bringen möchte, sodann Hofrath Prof. Dr. Ahrens (über These Nr. 2 „Es ist vom volkswirtschaftlichen Standpunct aus im Allgemeinen Nichts dagegen einzuwenden, daß der Staat Geschäfte betreibt“, ein Satz, den Hofrath Ahrens ganz anders präcisiert wissen wollte) und über Aufforderung des Präsidenten der Disputation an die „Corona“, d. h. die im Zuhörerraum anwesenden etwa disputirlustigen Doctoren noch Dr. phil. Conzen und ein uns unbekannter Herr, der ebenso wie der vorlest genannte Gelehrte unterlassen hatte, seinen Namen zu nennen, als er sich zum Worte meldete. — Der Act hatte eine verhältnißmäßig große Anzahl Zuhörer in das kleine Local zusammengeführt, und möchten wir, da mehrere der Anwesenden die ganze Zeit stehend anhaltend mußten, daher die Anfrage stellen, ob es nicht möglich sei, für solche Feierlichkeiten von allgemeinem Interesse den früher dazu bewilligten geräumigen Hörsaal des Collegium Juridicum wieder zu erlangen, welcher beiläufig in letzter Zeit recht hübsch ausgeputzt und verziert worden ist und dadurch ein äußerst würdevolles Ansehen erlangt hat.

\* Leipzig, 10. März. Eine Petition hiesiger Studirender, ihr Freiwilligenjahr bei der hiesigen preussischen Garnison ab dienen zu dürfen, ist abge schlagen worden und da Leipzig vorläufig keine sächsische Garnison hat, befinden sich alle jungen Freiwilligen hier in einer schlimmen Lage. Das giebt heute auch die ministerielle R. Allg. Ztg. zu, die sagt: Es scheint nun allerdings wünschenswerth, daß diesem in die Augen springenden Uebelstande, den man wohl nicht vorhergesehen, abgeholfen werde. Vielleicht, daß bei einer Berathung der Militärgesetzgebung für den Norddeutschen Bund darauf Rücksicht genommen wird, und bringen wir die Sache deshalb um so lieber zur Kenntniß.

\* Leipzig, 10. März. Ueberall gräbt es und mauert es, und regt sich in und über der Erde. Der heurige gelinde Winter scheint die Wunden wieder heilen zu wollen, welche die Kriegsnoth geschlagen. Schon wird der Grund gelegt zu den Neubauten der Herren Jand und Schirmer in der Sternwartenstraße, deren wir neulich erwähnten, das Stadttheater geht seiner Vollendung entgegen, noch viele andere Bauten sind in Aussicht genommen. Das sind die Segnungen des Friedens, welche wir erst jetzt recht schätzen lernen. Ein wahres Prachtgebäude erhebt jetzt in der Rosenthalgasse, die Hutfabrik von Herrn Jand, welches mit dem höchsten Comfort zugleich alle neuesten erprobten praktischen Verbesserungen in sich schließt.

Leipzig, 10. März. Im Laufe des gestrigen Tages sind nicht weniger denn 14 Bettler in hiesiger Stadt aufgegriffen und bei der Polizei zur Haft gebracht worden, darunter ein Handarbeiter aus Leuzsch, der noch in Gemeinschaft eines Andern seines Gleichen bei einem Kaufmann im Brühl in unverschämter Weise gebettelt und da man ihn zurückgewiesen, bedenkliche Drohungen ausgestoßen hatte; während man ihn festhielt, fand sein sauberes Lumpen Gelehenheit, davonzukommen.

— Einem Hausbesitzer in der Gerberstraße waren in letzter Zeit zu verschiedenen Malen aus seiner Wohnung kleine Geldbeträge auf unerklärliche Weise abhanden gekommen, und zwar machte er diese Wahrnehmungen jedesmal, wenn sein Barbier bei ihm gewesen war. Heute Morgen gab er deshalb auf letzteren Achtung, und richtig, er erwischte ihn, wie er sich eben ein Rehnengroschenstück vom Tische weg annectirte. Natürlich versicherte er sich des Diebes und übergab ihn der sofort herbeigerufenen Polizei.

\* Leipzig, 10. März. Am 7. d. M. erhängte sich der Hausbesitzer Johann Friedrich G., 45 Jahre alt, in seiner Behausung

in Reudnitz. Geistesföhrung scheint ihn zu diesem Schritte gebracht zu haben. Er hinterläßt eine Frau und 7 Kinder von 16 bis 3 Jahren. — Am Stellungstag der Reudnitzer Mannschaften am 8. d. M. hat sich ein Theil derselben so benommen, daß es großes Aergerniß gab. Abends gegen 8 Uhr, als sie mit dem Restaurateur Langensteden in Reudnitz in Streit gekommen waren, schlugen sie die Fenster und Fensterladen zum Theil ein. Bereits sind aber die Thäter ermittelt und werden einer Untersuchung nicht entgehen.

\* Leipzig, 10. März. Der Fiacreverein läßt für seine Conducteure neue Uniformen anfertigen für die kommende schöne Frühlingszeit. Diese Arbeit ist vom Schneidermeister L. in Anger übernommen zu einem sehr billigen Preise, so daß dem Verein bei gleicher Güte die zwölf Anzüge ca. 10 Thlr. billiger zu stehen kommen, als sie früher den Leipziger Schneidern zahlen mußten. Das macht die Concurrenz.

\* Leipzig, 10. März. Heute Mittag 12 Uhr wurde die ehemalige Soubrette unseres Stadttheaters, Margot Karg, nachdem sie zur griechischen Kirche übergetreten, mit Hrn. Pappa Naoum getraut.

\* Seltsam ist, wie sich der Name Schröder mit der „Agathe“ in C. M. von Webers „Freischütz“ ver schwirrt. Es war zu Anfang des Jahres 1822, als Weber in Wien anlangte, um noch am selben Abend seinen durch den Capellmeister der Oper einstudirten „Freischütz“ zu dirigiren. Großer Jubel des gefüllten Hauses empfing den Gefeierten, jeder Gesangsnummer wurde reichlicher Applaus zu Theil, jedoch den Componisten, an dem fast Alles spurlos vorüber zu gehen schien, fesselte nur die Gestalt, der wunderbar schöne elegische Gesang Agathens. Ungeduldig ließ er die Orationen des Hauses an sich vorübergehen, dann erkundigte er sich nach der Sängerin. Wilhelmine Schröder rief sie, später als die gefeierte Schröder-Devrient von mehr als europäischem Ruf. Sie war ein muthwilliges, ausgelassenes Ding, was sie jedoch nicht hinderte, schon damals jene Tiefe des Gefühls, jenes seelische Verständniß auch der leisesten Intention des Dichters und Componisten in ihren Gesang zu legen. Weber eilte nach beendigter Vorstellung auf die Bühne in den Wirrwarr der Garderobe, nicht achtend auf das Kreischen der Jüngerinnen der Kunst, die sich in ihrem Heiligthum von einer männlichen Gestalt überrascht sahen, aber sofort sich beruhigten, als sie den Maestro erkannten. Dieser aber eilte an Allen vorüber und schloß die bereits halb entkleidete Schröder in die Arme. Mein theuerstes Kind, rief er aus: Sie sind die erste Agathe auf der ganzen Welt, Sie haben selbst das übertroffen, was ich in die Rolle hineinzu legen gedachte und wünschte. Die jugendliche Sängerin war bis zu Thränen gerührt und vergalt ihm diese begeisterte Anerkennung mit einem herzlichen Kuß, indem sie versicherte, den Papa Weber, wie seine Muskl auch so recht von Herzen lieb zu haben. — Nun ist wieder, wie uns französische Blätter erzählen, in diesen Tagen eine junge Deutsche als „Agathe“ im Theatre Lyrique aufgetreten und hat im Fluge Aller Herzen erobert. Auch sie heißt Schröder und schon ihre ersten Leistungen weisen ihr nach dem Urtheil französischer Kunstkenner den ebenbürtigen Rang neben den Größen des Tags an. Ihre noch etwas mangelhafte Aussprache wurde von dem galanten Publicum mit größter Nachsicht beurtheilt. „Papa Weber“ wird sich im Grabe freuen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 7. März.	am 8. März.		am 7. März.	am 8. März.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	—	+ 0,2	Alleante . . .	+ 9,6	—
Gröningen . . .	+ 0,6	0,0	Palermo . . .	—	—
Greenwich . . .	+ 0,2	—	Neapel . . .	+ 6,4	—
Valentia (Irisland)	—	+ 0,9	Rom . . .	+ 6,7	—
Havre . . .	+ 1,6	+ 0,8	Florenz . . .	—	+ 0,8
Brest . . .	+ 0,8	0,0	Bern . . .	—	— 0,6
Paris . . .	— 1,3	— 0,6	Triest . . .	+ 4,5	—
Strassburg . . .	+ 0,2	+ 1,4	Wien . . .	+ 0,6	—
Lyon . . .	+ 2,8	+ 4,0	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 0,8	+ 5,0	Moskau . . .	— 7,6	—
Bayonne . . .	—	—	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 4,1	+ 8,2	Riga . . .	—	— 6,5
Toulon . . .	+ 4,0	+ 8,0	Petersburg . . .	—	— 5,4
Barcelona . . .	+ 6,8	+ 9,2	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 5,0	+ 13,2	Haparanda . . .	— 4,8	— 2,4
Lissabon . . .	+ 9,9	—	Stockholm . . .	— 5,6	— 5,2
Madrid . . .	+ 5,0	—	Leipzig . . .	— 0,8	+ 0,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

	am 7. März.	am 8. März.		am 7. März.	am 8. März.
in	R°	R°	in	R°	R°
Memel . . .	— 8,5	— 8,2	Dreslau . . .	— 1,8	+ 0,0
Königsberg . . .	— 8,9	— 7,2	Dresden . . .	— 0,6	+ 1,4
Danzig . . .	— 4,4	— 3,5	Bautzen . . .	— 2,5	— 2,4
Posen . . .	— 2,6	— 1,8	Zwickau . . .	— 0,9	— 2,2
Putbus . . .	— 1,0	— 2,0	Köln . . .	+ 0,4	+ 1,8
Stettin . . .	— 1,2	— 1,5	Trier . . .	— 1,2	— 1,8
Berlin . . .	— 1,6	— 1,0	Münster . . .	— 0,5	— 2,7

**Tageskalender.**

**Landes-Lotterie.** Heute Montag den 11. März c. Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittag von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Neubnig. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshalle, 10—4 Uhr
- Schillerhaus in Göblis täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen.

- O. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.
- H. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sow'c (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 17.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Stadttheater.** (156. Abonnements-Vorstellung).

Zum zweiten Male:

**Des Sängers Fluch.**

Oper in 3 Acten. (Text mit Benutzung des Uhländischen Gedichts). Musik von A. Langert.

Personen:

- |                                                                                                                                                               |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Ein nordischer König                                                                                                                                          | Herr Thelen.   |
| Elia, sein junges Gemahl                                                                                                                                      | Fräul. Blazef. |
| Wifella                                                                                                                                                       | Fräul. Ghl.    |
| Ein alter Sänger                                                                                                                                              | Herr Herfsch.  |
| Gisfried, sein Sohn                                                                                                                                           | Herr Schild.   |
| Oberpriester                                                                                                                                                  | Herr Becker.   |
| Briester, Volk, Krieger, Hofstaat, Frauen der Königin.                                                                                                        |                |
| Ort: Ein Schloss am Meere. Zeit: Mythische Vorzeit des Nordens.                                                                                               |                |
| Vorkommende Tänze sind von Herrn Balletmeister Reisinger arrangirt.                                                                                           |                |
| Im 2. Act: <b>Gruppierungen</b> , ausgeführt vom Corps de Ballet.                                                                                             |                |
| Im 3. Act: <b>Waffentanz</b> , ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach, Herrn Reisinger, Herrn Rathgeber, acht Herren vom Chor und dem Corps de Ballet. |                |
| Die neuen Decorationen: (2. Act) Park im Mondschein, (3. Act) Ritteraal sind von Herrn Hoftheatermaler Bernede in Dessau gemalt.                              |                |
| Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.                                                                                             |                |

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Ende 9 Uhr.

**Heute Montag den 11. März  
Soirée musicale**

von

**Julius Stockhausen**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

- Arie** aus „Richard Löwenherz“ von Grétry, gesungen von Herrn Julius Stockhausen.
- Sonate appassionata** von Beethoven, vorgetragen von Herrn Georg Leitert aus Dresden.
- Die schöne Müllerin** (2. Heft No. 5—9) von Fr. Schubert, gesungen von Herrn Julius Stockhausen.
- Fuge (A moll)** } vorgetragen von Herrn Leitert.
- Scherzo (B moll)** }
- Aus dem Liederkreis** von Eichendorff. In der Fremde. — Intermezzo. — Waldesgespräch. — Die Stille. — Mondnacht. — Schöne Fremde. — Im Walde. — Frühlingsnacht von Robert Schumann, gesungen von Herrn Stockhausen.
- Eintritt-Billets** à 20 Ngr. und Sperrsitzkarten à 10 Ngr. extra sind in **Fr. Kistner's** Musikalienhandlung und im Bureau der Concert-Direction im Gewandhause zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. und Sperrsitz 1 Thlr. 10 Ngr. Einlass  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Zehntes (letztes) Concert**

des

**Musikvereins „Euterpe“**

Im grossen Saale der Centralhalle

Dienstag den 12. März 1867.

**Programm.**

**I. Theil.**

- Symphonie** (G moll) von **W. A. Mozart.**
- Arie** für Bass aus „Iphigenie“ von **Chr. W. Gluck**, gesungen von Herrn **Stagemann**, Kgl. Hofopernsänger aus Hannover.
- Ouverture** zu „**Coriolan**“ von **L. v. Beethoven.**

**II. Theil.**

- Concert** (A moll) für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn **J. J. Bott**, Kgl. Hofcapellmeister aus Hannover.
- Ballade** für Bass mit Begleitung des Pianoforte von **Rob. Schumann**, gesungen von Herrn **Stagemann.**
- Fantasie** für Violine über Themen aus „**Jessonda**“ von **L. Spohr**, vorgetragen von Herrn **J. J. Bott.**
- Ouverture** zum „**Freischütz**“ von **C. M. v. Weber.**

**Billets für Sperrsitze** zu 25 Ngr. und für **ungesperrte Plätze** zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang pünctlich 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Das Concertdirectorium.**

**Auction.**

An hiesiger Hauptzollamtstelle werden am 12. März dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr **8 Centner 73 Pfund alte Bleie**

öffentlich versteigert.

Leipzig, den 1. März 1867.

**Königliches Hauptzollamt.**  
Kegler.

**Freitag den 15. März 1867** und an den folgenden Tagen, je Nachmittags von 3 Uhr an sollen in der IV. Etage des Hauses **Klostergasse Nr. 3** verschiedene zu einem Nachlasse gehörige **Meubel, Kleider, Wäsche, Betten** und dergleichen gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 8. März 1867.  
**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig.**  
Abth. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen.  
Dr. Jerusalem.

**Grundstücksversteigerung.**

Die in der Nähe des Begräbnisplatzes zu **Connewitz** gelegene, mit Nr. 217a des Flurbuchs bezeichnete, bisher als Sandgrube benutzte Parzelle soll am **11. März a. e. Nachmittags 4 Uhr** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im **Sächsischen Hause zu Connewitz** meistbietend versteigert werden durch **Adv. Dr. Tröndlin.**

**Auction.**

Die **Nitterstraße Nr. 34, I.** gekauften Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Manns- und Frauenkleider, Uhren und Ketten, Ringe, mehrere neue Pianino's**, sollen **Donnerstag den 14. März** und folgende Tage von früh 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Ratharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.**

**Versteigerung von Baupläzen.**

Montag den 18. März 1867

Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hotel zur Stadt Dresden nachstehend verzeichnete, an der Ecke der **Thal- und Hospitalstrasse** gelegene 4 Baupläze meistbietend versteigert werden. Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren **Munnius & Förtsch**, Reichsstrasse, Kochs Hof 2. Etage, so wie auf meiner Expedition zu haben, woselbst auch nähere Auskunft über die Zahlungsbedingungen ertheilt wird.  
Leipzig den 2. März 1867.

Hofrath **Kleinschmidt,**  
R. S. Notar.

Nr. 1	1 Bauplaz	2456,16	€.	an der Thalstrasse.
= 2	1 do.	2328	:	an derselben.
= 3	1 do.	2276,81	:	Ecke der Thal- und Hospitalstrasse.
= 4	1 do.	1887,96	:	an der Hospitalstrasse.

## Zur Beachtung.

Am 14. dieses Monats kommt vor der Königl. Kreisgerichts-Commission Lügen ein in Debles bei Lügen gelegenes, auf das zweckmäßigste und vortheilhafteste angelegtes Chamotte-Ziegel-Fabriketablissemment mit vorzüglichen Kohlen- und Thongruben, welches gerichtlich auf 34,261 Thlr. abgeschätzt ist, zum nothwendigen Verkauf.

Es bietet sich hier Unternehmern die Gelegenheit dar, ein Werk, das zur ausgedehntesten Rentabilität gebracht werden kann, billig zu acquiriren.

### Auction von Korke.

Dienstag den 12. März von früh 9 Uhr an sollen eine Partie Korke: als Wein-, Bier- und Spundkorke in Posten von 1-2 Mille meistbietend versteigert werden.

Roschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.

### Wein-Auction.

Ein Posten sehr schöner Weiß- und Rothweine, feiner Jamaica-Rum, Rothweinpunsch-Essenz, Madeira, Champagner &c. sollen **Wittwoch den 13. März von früh 9 Uhr an à tout prix** versteigert werden Roschplatz Nr. 10 im Gewölbe.

J. F. Pohle.

Englisch wird in kürzester Zeit gelehrt Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen, auch einige junge Mädchen, welche für sich arbeiten wollen, können Unterricht erhalten

Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen rechts.

## Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Geschäftsschrift erth. unter Verüks. aller der Schreibkunst zu Hilfe kommenden Vortheile Sprechst. Nachm. bis 3 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer, Burgstraße 7.

NB. Auf ganz bes. Wunsch auch sog. Dampfcursus.

Ein junger Musiker, der längere Zeit das hiesige Conservatorium besucht, wünscht im Geigen- und Clavierpiel zu unterrichten. Preis 7 1/2  $\%$ . Adressen beliebe man unter W. H 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame wünscht noch einige Stunden für Gesang und Clavierunterricht zu billigem Preis zu besetzen. Näheres hohe Straße Nr. 26, 3 Treppen bei Frau Bartsch.

Gründlicher frz. Unterricht wird gegen mäßiges Honorar von einer gelübten Lehrerin ertheilt. Adressen bittet man unter B. 12 in Herrn Otto Klemms Buchhandlung niederzulegen.

### Texte zu „des Sängers Fluch“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2  $\%$  Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgleichen Opernauer v. Abend 2 1/2  $\%$

### Mailänder 10-Francis-Loose.

Jährlich 4 Ziehungen. Nächste Ziehung am 15. dieses, Hauptgewinn Fracs. 50,000, sind à 2 1/2  $\%$  pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.

## Lübeck-Gothenburg.

Das rühmlichst bekannte Dampfschiff

**Ellida, Capit. E. J. Smitt,**

soll am 21. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr mit Passagieren und Gütern nach Gothenburg expedirt werden.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten des Dampfschiffs

Lübeck, den 7. März 1867.

und in Leipzig

**Charles Petit & Co.,  
Uhlmann & Co.**

In den hiesigen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben

## Wahrhaftige Beschreibung des Carnevalzuges &c.

Herausgegeben vom Rheinländer-Comité.

Universitätsstraße No. 7, inmitten der Stadt.

### C. G. Naumann's Buch- & Steindruckerei

<p>[Schreibmaterialien.]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kalender. Rechnungen.</li> <li>Nakturen- u. Mahnbrieft.</li> <li>Bau- Rechnungen.</li> <li>Kosten- Anschläge.</li> <li>Wechsel. Quittungen.</li> <li>Anweisungen. Frachtbriefe.</li> <li>Seppackschine und -Zettel.</li> <li>Visiten- u. Adresskarten, Circulare u. Preiscourante.</li> </ul>	<p>hält auf Lager und fertigt schnell in eleganter solider Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Roll- und Steuerpapiere.</li> <li>Mehantosten-Formulare.</li> <li>Pod-Declamationen, dtsh., fr.</li> <li>Soab-Einladungen.</li> <li>Waaren-Etiquetten.</li> <li>Kerztl. Kranken-Tabellen.</li> <li>Nachricht-, Verlangzettel.</li> <li>Urschriften, Statuten, Urtheile, Casillieder, Courszettel.</li> </ul>	<p>[Post- u. Schreibpapier.]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulzeugn. Stundenpläne.</li> <li>Kirchen- u. Schul-Tabellen.</li> <li>Confirmationsscheine.</li> <li>Sperrstg-Nrn., Waschzettel.</li> <li>Lotterie-Plan-Auszüge.</li> <li>Gewinn-Anzeigen.</li> <li>Nieten- und Offertenbriefe.</li> <li>Verlobungs- u. Codes-Anzeigen &amp;c.</li> <li>Gebatterbriefe u. -Karten.</li> <li>Preis- und Weinkarten.</li> <li>Wein- u. dergl. Etiquetten.</li> <li>Einlades, Eintrittskarten.</li> <li>Conz-Programme.</li> <li>Contre- und Tischmarken.</li> <li>Div. Plakate, Finianblätter.</li> </ul>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inscratouannahme der Leipziger Nachrichten. Ausführung von Autographien & Liniaturen.

**Dorfanzeiger.** Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Zum 1. April empfehle April-Scherze in reicher Auswahl! Wiederverkäufem Rabatt!

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

## Handelslehranstalt.

Am 29. April beginnt der neue Unterrichtscursus der zweiten oder höheren Abtheilung, deren Böglingen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste nach Maßgabe des Gesetzes vom 24. December 1866 zufließt. — Der Prospect der Anstalt ist in der Expedition derselben, weitere Auskunft von dem Unterzeichneten zu erlangen.

Leipzig, im Januar 1867.

Dr. Odermann, Director.

## Zur gefälligen Beachtung.

Einer geehrten Damenwelt empfehle ich meine Kochlehranstalt zur gefälligen Benutzung. Gleichzeitig empfehle ich mich geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Dejeuners, Diners, Soupers so wie einzelner Schüsseln. J. Schröder, Stadtkoch (früher 8 Jahre im Hotel de Russie), Turnersstraße Trümlers Haus.

# Die Chemische Kunst- und Seiden-Wäscherel

auf französische Art

von **Agnes Rowald geb. Rothe**

empfiehlt sich im Waschen und Appretiren von seidenen, wollenen, Tarlatan und allen anderen Kleidern, Shawls, Tüchern, Crêp de Chine Tüchern, Tischdecken, Teppichen, seidenen Bändern, Gardinen, welche wieder wie neu werden, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigste und schnellste Bedienung.

## J. Winckelmanns galvanische Anstalt

empfiehlt sich zum Versilbern, Vergolden, Verkupfern aller Metalle, wie auch zum Verplatiniren der Blyableiter. Moritzstr. 13, fr. Magazing.

**Prof. Dr. C. Hennig**

wohnt jetzt

Rudolphstraße 1, II.

## Stroh Hüte

werden schön und billig modernisirt, gewaschen, gebleicht, gefärbt, so wie auch nach neuesten Modellen garnirt, Brüsseler Hüte wie neu, noch belgischer Art behandelt.

**Adolphine Wendt** früher **A. Schäffer**,  
Universitätsstraße Nr. 7, Paulinum gegenüber.

**Bettfedern = Reinigungs = Anstalt.**

**Sophie** verw. **Lelderitz.**

Annahme der Bestellungen in meinem Weißwaarengeschäft  
Grimma'sche Straße Nr. 15.

**F. Aug. Heine,**

Nicolaisstraße Nr. 13,

empfiehlt seine nach neuester Construction gefertigte

**Dampf = Feder = Reinigungs = Maschine**

nebst **Bleichapparat**

einem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung.

**Pariser Glacehandschuh - Wäscherel**

22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

NB. **Seidene Bänder** werden binnen kurzer Zeit gewaschen und wie neu wiederhergestellt.

**Wäsche** wird gut und billig gestickt, auch werden Oberhemden, so wie alle Art Weißnäherei gut und fein gearbeitet Neubüch, Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe rechts.

**Meubles** poliren, repariren, wird zuverlässig gut und billigst besorgt. Näheres Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Rademann.

**Wäsche** wird schön gewaschen und ausgebeßert  
Sidonienstraße Nr. 7, IV.

Zimmer **billig** tapezirt, reparirt u. abgerieben. Sophas, Matratzen, Stühle u. Kissen werden **solid** u. **billig** gefertigt u. reparirt im Matratzen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1.

**F. Zehme, 51. Reichsstraße Nr. 51,**

dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

erhielt in **Commission** und empfiehlt zu **Fabrikpreisen** außerordentlich **billig**:

**Kleiderstoffe** in den neuesten u. schönsten Mustern. Mozambique 20 Ellen 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Camlot** von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**

**Halb-Tibet, Noiré, schwarzen Sammet.**

**Rothe und bunte Tischdecken** in reiner Wolle,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  groß.

**Gestickte schwarze Tücher** à 3 Thlr. 15 Ngr. **Schwarze Long-Châles.**

**Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Shawlchen.**

**Flanelle** in verschiedenen Farben von 8 Ngr. an.

**do.** zu **Jacken und Hemden**  $\frac{10}{4}$  breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

**Flanellhemden** v. 1 Thlr. 25 Ngr. an. **Bunte baumw. Taschentücher.**

**Unterjacken** für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwolle.

**Handschuhe** von **Zwirn, Seide u. Buckskin** für Herren, Damen u. Kinder.

**Unterhosen** für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle.

**Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster, Meerschäum** etc. wird gut gelittet und angenommen Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellengeschäft.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Rosßstraße Nr. 8.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuß** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen unter Discretion. Auch wird **Vorschuß** gegeben **Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuß** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**  
NB. Nicht mehr **Hall. Gäßchen Nr. 14.**

**Wichtig für Schweißfußleidende!**

Reine so rühmlichst bekannten

## Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  — 3 Paar 18  $\frac{1}{2}$  — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.  
Frankfurt a/D., im März 1867.

**Robert von Stephanl.**

Die vorzüglich bewährten

## Zahnbürsten, Mastiqué garantie,

in weich, mittelweich und hart, pr. Stück 7 $\frac{1}{2}$ , 10 u. 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt in nur echter **Qualität**

**Theodor Pätzmann**, Hoflieferant,  
Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



in Originalflaschen à 7½ Ngr., 15 Ngr. u. 1 Thlr.  
**Anerkannt ist dieser Brust-Kräuter-Extract als das sicherste Hausmittel bei Hals- und Brustleiden, Husten, Katarrhen, Heiserkeit, Verschleimung, Keuch- und Stiekhusten der Kinder, Hämorrhoiden u. Unterleibsliden. Dieses Hausmittel hat einen köstlichen Geschmack und wird von allen Personen gern genommen. Nur wenige Flaschen dieses Extracts genügen zur Herstellung.**

Alleinige Niederlage  
 für Leipzig bei  
**Theodor Pitzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Gesangbücher! Gesangbücher!**  
 groß und klein 8 Taschenformat mit Goldschnitt in Prachtbänden und gewöhnlichen dauerhaft gebunden, das Stück von 17½ Ngr. an.  
 Poesie, Albums, Stammbücher und einzelne Blätter mit reizenden Verzierungen in noch nie dagewesener schöner Auswahl à Stück von 2½ Ngr. an empfiehlt  
**Gustav Roessiger,**  
 Auerbachs Hof 15.

**Couverts! Couverts!**  
 gelb amerikanische, gummiert, das Tausend von 25 Ngr. an, das Hundert 3 Ngr., weiß u. blau gerippt, das Tausend von 1 Ngr. 20 Ngr. an, das Hundert 6 Ngr., Leinwand-Couverts zu Geld- und Werthsendungen das Tausend von 8 Ngr. an, das Hundert 25 Ngr. an, so wie Briefpapier in allen Stärken u. Formaten, das Buch von 2½ Ngr. an, auf Verlangen mit jeder Firma u. Namensstempel empfiehlt  
**F. Otto Reihort, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.**

**Ausverkauf!**  
 Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie  
**Wiener Shawls und Tücher**  
 zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei  
**Carl Riesberg, Katharinenstraße Nr. 24.**

**Feine Stoffe für Herren** zu Beinleidern, Westen, Röcken und Frühlings-Überziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin etc. empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Steger.**  
**Tuche u. Stoffe für Knaben** zu **Confirmanden-Anzügen** empfiehlt in großer Auswahl vom billigsten bis zum feinsten zu äußerst billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße 5, 1½ Treppe.**

**!Confirmanden-Anzüge!** empfiehlt in bekannt guter Waare und sauberer Arbeit billigt. Bestellungen prompt.  
**Grimma'sche Straße Nr. 21. Emil Kitzing.**

**Confirmanden-Anzüge** in größter Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt das **Kleidermagazin von August Flebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.**

**Gardinen.**  
 1¼ br. Gardinen à Stück 39½ Ellen Thlr. 4. — à Elle 33 S.,  
 ¾ br. dito " " " " " " 4. 10. " " 34 "  
 ¾ br. dito " " " " " " 5. — " " 40 "  
 10/4 br. dito " " " " " " 6. 25. " " 53 "  
 nur gutes Fabrikat empfehle ich in stets sortirtem Lager.

**Julius Lorenz,**  
 Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

**Vereins-Meubles-Magazin**  
 Reichstraße 3 (Speck's Hof)  
 empfiehlt sein reichsortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager und stellt bei nur solider Arbeit billige Preise.

**Handschuhe**  
 in Glacé und Washleder, sowie in Seide, Buckskin etc. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, **Gürtel, Hosenträger, Strumpfbänder und Lederschürzen** empfehlen zu Fabrikpreisen  
**Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.**

**Optische Artikel aller Arten**  
 in stets guter Auswahl zu billigen Preisen  
**Th. Teichmann,**  
 Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen 24.

# Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerin enthaltend, aus der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartze** in Leipzig. **Sicherstes Mittel gegen raube u. empfindliche Haut.** Frei von allen ägenden Substanzen wirkt dieselbe durch ihre große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint, heilt sehr rasch aufgesprungene Haut und ist vorzüglich bei Wädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden an gelegentlichst empfehlen können. Jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet ist mit unserer Firma versehen.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 $\frac{1}{2}$  ₰, 6 Paquete 1 ₰ 7 $\frac{1}{2}$  ₰,  
große lose Stücke à 5 ₰, 6 Stücke 25 ₰,  
kleinere = à 2 $\frac{1}{2}$  ₰, 6 = 12 $\frac{1}{2}$  ₰.

## Kamprath & Schwartze,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr C. Hausstein, Nicolaisstraße Nr. 54.

Fräulein Minna Kuschbach, Reichstraße Nr. 55.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 ₰ und 7 $\frac{1}{2}$  ₰.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

## Arnika-Seife

zur Conservirung und

## Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Geb Brüder Augustin, Beizer Straße 15.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht,

## Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. c. In Packeten zu 5 Ngr. und zu 8 Ngr. nur allein echt bei

**Theodor Pflanzmann,**

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Gegen Husten und Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

## Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 4 Sgr. in der Hofapothek zum weißen Adler und in der Engelapothek.

Lager aller Sorten

neuer

## Federbetten,

Bettfedern und Matratzen bei

**Sophie verw. Lelderitz,**

Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.

## Wesserschärfer,

welche dem stumpfsten Messer augenblicklich die feinste Schneide geben, empfiehlt von 5 ₰ an **Wilhelm Böttiger,** Schleifermeister, Reichstraße Nr. 55.

## Cold-Cream

zur Verfeinerung des Teints und der Haut empfiehlt in Büchsen und ausgewogen

Sternwartenstr. 12B. **Louis Müller.**

## Cacaoöl-Pomade

aus reinem Cacaoöl

empfehl als vorzügliches Haarmittel in Büchsen à 7 $\frac{1}{2}$  ₰

Sternwartenstr. 12B. **Louis Müller.**

Commissionslager: **Albert Baeseler,** Raschmarkt.

## Pappel-Pomade

aus frischen Pappelknospen

empfehl als eine in jeder Hinsicht haarstärkende Pomade in Büchsen und ausgewogen

Sternwartenstr. 12B. **Louis Müller.**

## Eau de Cologne

in Flacons à 5 ₰ und 10 ₰ empfiehlt

Sternwartenstr. 12B. **Louis Müller.**

## Rosen-Pomade,

stets frisch und von feinem Odeur, empfiehlt in Büchsen und einzelnen Lothen

Sternwartenstr. 12B. **Louis Müller.**

## Weißner Rasurblau

empfehl als bestes Waschblau à Pack 1, 3 u. 5 ₰.

**Weißner Universal-Pulver,**

**Feinsten Bischof-Extract,**

**H. W. Bullrichs Rasirseife**

empfehl als vorzüglich die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast,** Bühnengewölbe Nr. 11.

**Stempelfarben und Stempelapparate,**

**Tinte beste schwarze, rothe und blaue,**

**Anilintinte und Copirtinte,**

**Siegel-, Pack- und Flaschenlacke eigener Fabrik**

empfehl im Ganzen und Einzelnen billigst

**Richard Hoffmann,** Grimm. Steinw. im Einhorn 1. Et.

## Feine Mindermark-Pomade

in Büchsen von  $\frac{1}{4}$  lb. pr. 5 ₰ und  $\frac{1}{2}$  lb. pr. 8 ₰ empfiehlt in guter Qualität stets frisch

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester, auch Nester in guter Leinwand werden billig verkauft **Brühl Nr. 7, 2. Et.**

## F. Aug. Heine

empfehl alle Sorten neue Bettfedern, Federbetten, Stahlfeder- und Strohmattagen und Bettstellen zu billigen Preisen

**Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

## Promenadenfächer

empfehl in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen

**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße 8.

## Halsbinden, Cravatten und Schlipse

eigener Fabrik in nur guten Stoffen empfehlen

**Jul. Bierlings Nachf.**

## Corsetten mit Schloss

à Stück 22 $\frac{1}{2}$  ₰, 25 ₰, 1 ₰, 1 $\frac{1}{6}$  ₰, 1 $\frac{1}{4}$  ₰, 1 $\frac{1}{2}$  ₰ u. c.

**Nieder und Leibchen für Mädchen,**

à Stück 8 ₰, 9 ₰, 9 $\frac{1}{2}$  ₰, 17 $\frac{1}{2}$  ₰ u. c.

weiß und couleur, empfehle ich in stets fortirtem Lager.

## Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Das Erfurter Nudel-Lager

wird den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

**Kaufhalle, Durchgang Nr. 12.**

## Amerikanische Spar-Seife das Pfd. 15 Pfennige.

Diese zum Waschen der Wäsche und Scheuern, sowie für alle anderen ähnlichen Verrichtungen äußerst zweckmäßige und vortheilhafte Seife ist zu haben nur bei den Herren Oscar Jessnitzer, Grimm. St. 61. Bernhard Voigt, Weststraße 44. Gustav Jackuff, Tuchhalle. G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46. Louis Lauterbach, Petersstr. 4. Ch. Petzold, Sternwartenstr. 33. Richard Krüger, Grimm. Str. Emil Hohlfeld, Frankf. Str. 14. Herm. Meltzer, Ulrichsgasse. Otto Eckardt, Schützenstraße 8. Philipp Nagel, Halle'sche Str. 13. J. G. Berthold, Gerberstr. 14. Otto Wagenknecht, Centralhalle. Heino Berger, Petersteinw. 7. Carl Hofmann, II. Fleischerg. 15.

## Pens. Petroleum Pr. Qual.

von heute an bis auf Weiteres à  $\text{fl.}$  nur 3 Ngr. bei  
F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

**Petroleum** best gereinigtes, hell brennend u. durch-  
aus nicht riechend und rauchend,  
Bernhard Voigt,  
bei 5  $\text{fl.}$  à 28  $\text{S.}$ , Weststraße Nr. 44.

## Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle bei Dresden, nahe der Elbe, Bahn und  
Chaussee, mit 3 Mahl- und 1 Spitzgang, stets ausreichendem  
Wasser, so wie ca. 16 Scheffel Feld und Wiesen, ist für 25500  $\text{fl.}$   
zu verkaufen.

Dieselbe eignet sich wegen ihrer großen Räumlichkeit und noch  
vacanten Wasserkraft auch zur Anlegung einer Fabrik.

Nähere Auskunft wird ertheilt Bauhofstraße Nr. 1, I. rechts.

Pierer's Universal-Lexicon nebst vielen verschiedenen  
pädagogischen Werken und Musitalien sind billig zu verkaufen  
in Altschönfeld Nr. 50, I.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermieten  
durch W. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

## Ein Harmonium

von schönem Ton steht zum billigen Preise zum Verkauf  
Johannsgasse 6/8 im Hofe Treppe D I. Etage.

## Ein Schreib-Secretair

in Mahagoni, modern und gut gehalten, ist zu verkaufen  
Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

In Folge Auflösung des Pachtverhältnisses sind von jetzt ab  
im unterzeichneten Gute mehrere entbehrliche Wirtschaftsgeräte,  
als: Wirtschaftswagen, Jauchenwagen, Ader-, Har-, Hack- und  
Häufelplüge, Exstirpatoren, Krimmer-, Furchen- und andere Eggen,  
Düfengeschirre, Dreschmaschine mit größerem eisernen Göpel, größere  
Häckelschneidemaschine, große Viehwaage, kleinere Decimalwaage,  
Rübenschneidemaschine, Tränkbütten von Eichenholz mit starken  
eisernen Reifen, Schränke mit mehreren Abtheilungen, eine vier-  
sitzige Chaise und viele andere Haus- u. Wirtschaftsgegenstände  
aus freier Hand zu verkaufen.

Stadtgut Pfaffendorf zu Leipzig, im März 1867.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sopha's  
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Chiffonnière, 1 Tisch, 1 Commode  
mit Schränkchen, Alles noch wie neu, neue Straße 9 parterre.

Ein doppeltes Schreibepult ist zu verkaufen  
Reudniger Straße Nr. 12.

Zu verkaufen gut gehaltene Mahag., helle u. dunkle Möbels,  
Sopha's, Stuh- und Wanduhren u. Place de repos. Hofmann.

Ein gediegener Kirschbaum-Kleidersecretair, eine Stuhuh ist durch  
Veränderung billig zum Verkauf Reudnigerhof 15. Frau Koll.

Ein noch sehr guter Divan u. eine weißglad. Thür mit Schloß  
nebst einigen Fenstern sind billig zu verk. Georgenstr. 19, 1 Tr.

2 Mahagoni-Trumeaux, 1 großer, 1 kleiner, und  
div. Möbels.  
Verk. beim Hausmann Querstraße Nr. 5.

Ein großer Cassaschrank von Sommermeyer & Co.,  
2 gr., 1 kl. eis. Seidencasse,  
4 Doppelpulte, 1 dergl. zu 4 Personen u.  
Verk. Reichstraße 36.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern  
billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

## Für die Herren Communal-Gardisten.

Zu verkaufen sind noch einige Büchsen mit Bajonnet von  
4 bis 8  $\text{fl.}$ , desgleichen Bajonnetflinten von 2 bis 4  $\text{fl.}$   
und Dirschfänger mit Riemenzeug  
Nicolaisstraße Nr. 4.

Billig zu verkaufen  
ein schwarzseidenes Kleid, passend für eine Con-  
firmandin, Halle'sche Straße 3, 4 Treppen.

Schuhmacherhandwerkzeug, Leisten u. ein zwei-  
thüriger Kleiderschrank sind billig zu verkaufen Carolinenstraße  
Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu verkaufen  
ist billig eine neue Näder-Nähmaschine. Zu erfragen Marien-  
straße Nr. 11, 2 Treppen bei Herrn Eugling.



1) Ein brauner Wallach, 5' 6 1/2" groß, fünf  
Jahre alt, englisch Vollblut, vollständig geritten,  
sehr fromm und elegant, auch angefahren;  
2) Ein Fuchswallach, 5' 3 1/2" groß, 7 Jahre  
alt, arabisches Blut, sehr gut geritten und sehr  
fromm, stehen billig zum Verkauf. Adressen unter  
Z. H. 921. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen ist billig ein gut dressirter Affenvinscher, echte  
Rasse, 1 Jahr alt, Ransstädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.

Canarienhähne und Weibchen sind billig zu verkaufen  
Thomastirchhof 12, 1. Etage.

## Kohlen-Magazin

Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens

verkauft beste Zwickauer Stein-  
kohlen sowie beste Böhm. Patent-  
kohle in 1/1, 1/2, 1/4 Lowry, sowie  
in Scheffeln und berechne dieselben ab  
Bahnhof Leipzig pro Lowry  
Stückkohle 24  $\text{fl.}$  ung. Knörpeltkohle 19  $\text{fl.}$   
Staubkohle 13  $\text{fl.}$  Wasch-Knörpel 20  $\text{fl.}$   
ist ausgezeichnet für Bäcker, Schlosser,  
Schmiede. Steinkohlen à Scheffel

15  $\text{fl.}$ , Patentkohlen à Scheffel 12  $\text{fl.}$  bei prompter und  
reeller Bedienung empfiehlt sich Wilh. Haferkorn.

## Cigarren à 4 Pfge.

Nr. 41. Pa. Umbalema mit Cuba,  
Nr. 45. Seedleaf mit Cuba  
empfehlen in vorzüglicher Qualität  
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Eine Partie recht vorzügliche  
**La Flor de la Fama-**  
Cigarren in Kisten à 1000 St. für 15  $\text{fl.}$  und Kistchen  
von 100 St. für 1  $\text{fl.}$  18  $\text{fl.}$  offeriren

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

## Feinster Tellischery-Kaffee à Pfd. nur 10 Ngr.,

Feinste was in diesem Preise giebt, empfiehlt und ist nur allein  
zu haben bei

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

## Dampf-Möft-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, von ganz vorzüglich ausgezeichneter Qua-  
lität à Pfd. 10 Ngr., fein, rein, kräftig von Geschmack sowie  
11, 12, 13, 14 bis 17  $\text{fl.}$  empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

ff. Raffinad in Broden, von 5  $\text{fl.}$  an à 55  $\text{S.}$   
à  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$  Bernh. Voigt, Weststraße 44.

## Düsseldorfer Mostrich

von wirklich seinem kräftigem Geschmack stets frisch empfiehlt in  
in 1/1, 1/2 u. 1/4 } 1. Qualität 7  $\text{fl.}$  pro Anker } inclusive  
Anker. } 2. = 6  $\text{fl.}$  do. } Fass,  
sowie ausgewogen billigt.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 70.]

11. März 1867.

## Fürst Clary'sche Böhmisches Stückkohlen

(anerkannt beste Kohlen der böhmischen Werke), vorzüglichste Stuben- und Küchenfeuerung hinsichtlich ihrer Heizkraft und Reinlichkeit, gebe ich nach genommener Rücksprache mit der Fürst Clary'schen Bergdirection zu Teplitz von heute ab den Centner beste Stückkohlen statt 8 mit  $7\frac{1}{2}$  Ngr., Würfelkohle, gleiche Qualität, wie bisher mit  $6\frac{1}{2}$  Ngr. ab. Bei Abnahme von 40 Ctr. an bedeutend billiger. Louis Lösche, General-Agent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke. Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe. Aufträge werden sofort prompt ausgeführt.

## Prima Türkische Pflaumen,

große süße Frucht empfiehlt zu billigen Preisen

**Hermann Kabitzsch,** Grimma'scher Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.

## Morgen halte ich mit Magdeburger Sauerkraut.

Um damit zu räumen verkaufe ich das Pfund zu 7 S.

Stand im Brühl, Ecke der Katharinenstraße.

## Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht empfehle ich in Kisten und im Einzelnen billig

**Theodor Held, Peterstraße 19.**

## Messinaer Apfelsinen

schönste, süße, hochrothe Frucht, empfiehlt in Kisten und ausgewogen à Pfund 5 S

Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

## Himbeermarmelade

zu Pfannkuchensfüllung empfiehlt

Conditior J. Graeser in Wolkenstein im Gebirge.

Das Hauptlager der anerkannt besten  
Magdeburger Cichorien und Erdmandel-Kaffee  
von **Dommerich & Comp.** befindet sich  
Halle'sche Straße Nr. 3.

## Trauben-Essig

von Weisner Weintrauben empfiehlt als vorzüglich à Boull. 2 S; 14 Boull. auf 1 Dugend.

Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

## Frische Holst. u. Whitst. Austern

empfehlen

**Huth's Keller.**

### Astrachaner Caviar

ganz frische Sendung,

### Marinirten Aal

etwas ganz vorzüglich Feines,

### Lüneburger Bricken

in großer schöner Waare,

### Brabanter Sardellen

62r beste Qualität,

### Holländische Häringe

marinirt, mit feinen Früchten,

### Geräucherte Fleischwaaren

aus Gotha und Braunschweig,

### Braunschweiger Sülze

täglich frisch,

### Rittergutbutter ff.

von Güttern, wo selbst Schweizer Viehzucht,

empfehlen die Wein- und Delicategessen-Handlung von

**Gotthelf Weinert,**

Reichels Garten, Dorotheenstraße 6.

## Ost- u. Nordseefischerei.

Frische Seefische à Pfd. 2 S treffen täglich ein.

Heute und morgen frische Häringe zum Braten u. geräuch.

Seefische. **Moritz Schumann,** Grimm. Straße 15.

## Seefische!

Nachdem die hiesige „Erste Deutsche Nordsee-Fischerei-Gesellschaft“ ihren Betrieb eröffnet hat, ich somit auf ziemlich regelmäßige Zufuhren aller Arten Nordseefische, als:

Schellfische, Schollen, Steinbutte,  
Zungen, Cabliau u. u.

rechnen darf, kann ich Aufträge prompt am Tage der Auction gegen vorherige Kasse oder Nachnahme effectuiren.

Bremen, Februar 1867.

**Eduard Metz.**

Alle Sorten geräucherte Fleischwaaren,  
gekochten Schinken, Limburger, Schweizer u. Sahn-  
käse, so wie täglich frische Eier empfiehlt

**Fr. Thomas,** Ransstädter Steinweg 7.

Türk. Pflaumenmuß, Preiselberreren,  
türk. Pflaumen, mar. Häringe, Pfeffergurken, saure  
Gurken, so wie täglich frische Sülze empfiehlt

**Fr. Thomas,** Ransstädter Steinweg 7.

## Hauskauf-Gesuch!

Ein Haus in Lindenau, Plagwitz oder Gohlis  
im Preise von ca. 4000 S wird zu kaufen gesucht  
durch **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Ein nicht zu großes Materialwaaren- oder Productengeschäft  
wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man unter U. H 1000 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasiermesser.

**Wilhelm Böttiger,** Schleifermeister, Reichstraße 55.

Ein gebrauchtes Doppelpult wird zu kaufen gesucht.  
Franco-Adressen mit Preisangabe nimmt Herr S. Peißler,  
Karolinenstraße Nr. 18 entgegen.

Zu kaufen gesucht wird eine Hängelampe zu Petroleum,  
bezgl. ein S. Einsaggewicht und eine Ladentürklingel. Adressen  
Grenzgasse Nr. 8 parterre rechts abzugeben.

200 S und 400 S werden zu 5 % Zinsen auf vorzügliche  
Hypothek gesucht durch Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Ritterstraße 34, 1. Etage.

Auf hiesige Bankscheine, Lagerscheine, Leihhauscheine u. reinliche  
Betten, courante Waaren u. Werthgegenstände wird Geld geliehen.

Ein hiesiger Bürger, 30 Jahre alt und selbstständig, wünscht  
sich mit einer jungen gebildeten Dame mit etwas Vermögen zu  
verheirathen. Werthe Adressen unter M. H 100. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Biebtind, das auch mit gestillt werden kann,  
in Lindenau, Apostelstraße Nr. 2 parterre.

Wer ertheilt gründlichen Clavierunterricht? — Nur Adressen mit Namen und Preisangabe finden Berücksichtigung, und beliebe man solche unter Chiffre B. J. # 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt Harmonikaunterricht? Adr. nebst Preisangabe sind in der Exped. d. Bl. unter R. R. niederzulegen.

### Associé-Gesuch.

Zu einem Etablissement in einer ganz neuen Branche, deren vorzügliche Rentabilität durch die bereits bestehende Einrichtung von dem Gründer nachgewiesen werden kann, wird ein Theilhaber mit einigen Tausend Thalern, auch je nach Größe und Lebensfähigkeit des betreffenden Platzes, mit mehreren Tausend Thalern disponibeln Capital gesucht. Die Branche selbst ist von localer Natur und unterliegt keiner Concurrenz von auswärtig. Fachkenntniß ist nicht erforderlich, da der Gründer die Einrichtung leitet und später den Betrieb überwacht. Gefällige Franco-Offerten werden unter Chiffre M. P. # 100. in **S. Englers** Annoncenbureau in Leipzig entgegengenommen.

In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands wird für ein Tüll- und Spitzen-Geschäft ein gros ein mit dem Artikel vertrauter junger Mann gesucht. Sofortiges Eintreten ist erwünscht.

Offerten beliebe man unter G. F. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein junger Mann, der eine kalligraphisch schöne Hand schreibt, kann in einem Versicherungsbureau sofort Anstellung erhalten. Reflectanten wollen ihre Bewerbung unter Beifügung einer Probe ihrer Handschrift unter der Chiffre L. V. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Oelfarbenstreicher u. tüchtige Stubenarbeiter Lützowstraße Nr. 13.

### Lehrlings-Gesuch.

In einer Buchhandlung Leipzigs ist für Ostern d. J. die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Reflectanten belieben sich unter Beifügung ihrer Handschrift unter Chiffre B. S. # 4 durch die Expedition dieses Blattes zu melden.

### Offene Lehrlingsstelle.

In einem Kurzwaarengeschäft en gros und en détail kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann von Ostern d. J. an als Lehrling placirt werden. Anerbietungen unter C. S. # 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden Lange Straße Nr. 9 bei Tischlermeister Roth.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann in die Lehre treten bei **C. A. Rudolph**, Querstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein kräftiger militärfreier Markthelfer, welcher wo möglich im Colonialwaaren-Geschäft gewesen und gute Atteste hat. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird ein zuverlässiger militärfreier gewandter Diener. Mit Zeugnissen zu melden in Baumgärtner's Buchhandlung, Peterssteinweg 10.

Ich suche zum 1. April einen zuverlässigen Kellner.

**C. G. Wade**, goldner Hirsch.

Ein kräftiger und ordentlicher Laufbursche wird gesucht. Zu melden Querstraße Nr. 15 parterre rechts.

Sofort wird ein Laufbursche, Sohn rechtlicher Aeltern gesucht mit Kost und Logis von

**Dr. Gräbner** unterm Rathhause.

### Näherinnen

für Handarbeit, jedoch nur sehr geübte, finden dauernde Beschäftigung bei

### Friderici & Co.

Gesucht werden auf Jahre geübte und geschickte Schneiderinnen, jedoch nur solche, welche in renommirten Geschäften thätig waren und gute Zeugnisse besitzen. Adressen C. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden ein Paar Mädchen zu leichter Häkelarbeit, Patent- und Filetstrickerei. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht

zum 1. April eine perfecte Köchin nach auswärts. Näheres Rosplatz Nr. 6, 1 Treppe von 3 bis 5.

### Gesucht

wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9 und sogleich anzuziehen.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu melden mit Buch Windmühlenstr. 37, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Küche und häuslicher Arbeit. Zu melden mit Buch Weststraße 31 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen zum Aufwasch und häuslicher Arbeit bei

**J. S. Kühn**, vis à vis der Post.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein braves Mädchen Krossstraße Nr. 13, Restauration.

Gesucht wird nach auswärts in gute Stellung eine perfecte Köchin, welche der feinen Küche ganz selbständig vorstehen kann. Zu melden Lange Straße 19, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, in Küchen- und Hausarbeit wohl erfahren. Nur Solche mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Lessingstraße Nr. 18, zweite Etage von 9—12 Uhr früh und 2—4 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Tauchaer Straße 25, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das schon länger gedient, mit guten Zeugnissen versehen ist, wird für Alles gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein Stubenmädchen, das schon längere Zeit als solche gedient hat und gut nähen und platten kann. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges kräftiges Kindermädchen, welches sich auch gern häuslichen Arbeiten unterzieht, Neudniß, Kuchengartenstraße 128, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein zuverlässiges Mädchen zum Waschen und häuslicher Arbeit Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen quervor.

Zu miethen gesucht wird zum 15. März oder sofort ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 22.

Ein anständiges solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit zu miethen gesucht Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Ein Mädchen, das allein kochen kann, das Häusliche mit besorgt, zu Herrsch. ohne Fam. Tauchaer Straße 8 part. rechts gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, die womöglich in einer Restauration gewesen, w. v. Antonstraße 20 von Nachmittag 3 Uhr zu melden.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin in den Frühstunden Dörfenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwartung, in der Nähe wohnend. Lange Straße Nr. 25 parterre.

### Als Buchhalter oder Correspondent

sucht ein gut empfohlener junger Mann zum baldigen Antritt einen Posten. Offerten bittet man unter Chiffre C. Z. S. # 398. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent (27 Jahre alt), vorzüglich empfohlen, sucht Stellung. Werthe Adressen unter A. R. 27 befördert die Exped. d. Bl.

Ein zuverlässiger Commis (27 Jahre alt) gewandter Verkäufer, tüchtig in Buch-, Cassaführung und Correspondenz, mit den vorzüglichsten Empfehlungen versehen, sucht Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter R. A. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen beliebe man unter G. # 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, wünscht zum 1. April einen Dienst für Küche und etwas häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man hohe Straße 28 parterre abzugeben.

Eine Frau  
Ein  
Sprach  
erfahr  
ausge  
ander  
Erzie  
Nr. 1  
Da  
häuslich  
als gut  
Dienst,  
empfehl  
Dorothe  
Ein  
als G  
Führer  
ander  
die G  
Die G  
Nä  
aus g  
einem  
gegeme  
Stübe  
Gen  
dition  
Ein  
mehrere  
und d  
einer  
Stelle  
der G  
füllen  
selbige  
empfo  
wird  
Arbeit  
der H  
G  
ren v  
einer  
unerf  
würde  
Ein  
liche  
Nä  
Ein  
sucht  
Ein  
Arbeit  
Ein  
oder  
geben  
Ein  
Jahr  
hat,  
Ein  
freun  
Ein  
unter  
Kind  
3  
Ein  
Dien  
Ein  
Adr  
Ein  
eine  
verp

Eine geübte Blätterin sucht noch einige Kunden. Näheres bei Frau Streubel, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein gebildetes junges Mädchen, der französischen Sprache mächtig, in allen weibl. Arbeiten durchaus erfahren und in der Wirthschaft bewandert, sucht, ausgerüstet mit den besten Empfehlungen, eine anderweitige Stellung als Gesellschafterin und zur Erziehung der Kinder. Alles Nähere Weststraße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

**Damen** kann ein junges anständiges ruhiges Mädchen von sehr achtbaren Aeltern, welche neben der häuslichen Arbeit auch das Kochen erlernt, weniger auf Gehalt als gute anständige Behandlung sieht, für einen nicht zu schweren Dienst, jedoch nicht für Kinder, pr. 15. März oder 1. April empfehlen G. Weimert, Wein- und Delicatessen-Handlung, Dorotheenstraße 6.

Eine junge Dame aus guter Familie wünscht sich als Gehülfin der Hausfrau und zur selbstständigen Führung des Haushalts in einer honnetten Familie anderweit placirt zu sehen. Auch würde dieselbe die Erziehung der Kinder gern mit übernehmen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft Katharinenstraße 24, 3 Tr.

### Für ein gebildetes junges Mädchen

aus guter Familie wird sofort oder für Ostern eine Stelle in einem respectablen Geschäft gesucht. Auch würde dieselbe ein Engagement als Gesellschafterin bei einer älteren Dame oder als Stütze der Hausfrau annehmen.

Geneigte Offerten werden unter B. B. No. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Announce.

Eine perfecte Köchin aus Bayern, welche als solche auch mehrere Jahre in einem sehr frequenten Gasthose conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht in gleicher Eigenschaft bei einer respectablen Herrschaft oder Gasthose bis 1. Mai cr. passende Stelle. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre L. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein anständiges Mädchen

stillen Charakters sucht anderweitige Stellung als Jungemagd, selbige ist in weiblichen Arbeiten bewandert und von der Herrschaft empfohlen. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße 49, III Tr.

### Gesucht

wird von einem ordnungsliebenden Mädchen für Küche und häusl. Arbeit zum 15. März oder 1. April Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Centralstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen von 16 Jahren von achtbaren Aeltern aus Thüringen ein Unterkommen bei einer vornehmen Herrschaft. Dieselbe ist in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, hat auch Lust und Liebe zu Kindern, gute Behandlung würde die Hauptbedingung sein. Ritterstraße 38, im Hofe 3 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit oder als Jungemagd den 15. ds. oder 1. April. Näheres Frankfurter Straße 1 Treppe bei Frau Eberlein.

Ein Mädchen, welche als Kellnerin oder Bäffetmamsell fungirte, sucht Stelle hier oder auswärts. Bosenstraße 13b, 3 Tr. links.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei Madam Gräbner unterm Rathhaus.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Unterkommen in der Küche oder als Jungemagd zum 15. März. Adressen bittet man abzugeben Löhrs Platz Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, mehrere Jahre bei Herrschaften gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. März Stellung. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und Haus, 4 Jahre in Stelle, ein freundliches Kindermädchen suchen Dienst. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein kräftiges Mädchen, 19 Jahre alt, von auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. d. Mts. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3 im Seilergeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen Karlstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße 10, überner Bar, Hof 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bis 1. April Stelle.

Zu erfragen hinteres Postgebäude 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten gut bewandert, sucht Dienst für Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 9 bei Frau Kellner.

Ein reinliches anständ. Mädchen sucht einen Dienst als Kindermahme. Zu erfragen kl. Windmühlengasse 11, 2. Etage rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, gegenwärtig Brühl Nr. 76, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Quersstraße Nr. 31, drei Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Haus sofort eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit als Stubenmädchen war, mit guten Attesten versehen, sucht den 1. April Dienst. Zu erfragen Brühl 35 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen vornheraus.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht den 15. März einen Dienst für Kinder und Hausarbeit Hainstraße Nr. 17 im Stiegeschäft.

Ein Mädchen vom Lande, in gesetzten Jahren, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zu Johanni d. J. einen Dienst. Johannisgasse Nr. 43 parterre zu erfragen.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht am liebsten zur Stütze der Hausfrau einen Dienst zum 1. April. Bitte werthe Adressen niederzulegen Petersstraße 39 im Hausstand.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches 2 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 18 im Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Stubenmädchen suchen Dienst zum 1. April oder später.Adr. bittet man abzugeben Inselstraße Nr. 5, 2. Et. r. bei d. Herrschaft.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April oder auch später Dienst.

Adressen werden erbeten Gerberstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine jüdische Köchin sucht eine Stelle bis zum 15. oder bis den 1. April. Adressen bittet man abzugeben Braustraße Nr. 3 C. rechts parterre.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, 17 Jahr alt, sucht bei anständigen Leuten einen Dienst bei ein paar Kindern oder bei ein paar einzelnen Leuten. Gute Behandlung wird mehr beansprucht als Gehalt. Werthe Adressen bittet man unter E. M. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten u. Serviren erfahren, sucht bis 15. März oder 1. April eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, 26 Jahr alt, bereits 9 Jahr conditionirend, sucht zum 1. April oder später eine Stelle als Bonne oder zur Hilfe der Hausfrau. Gefällige Offerten bittet man unter E. K. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein einfaches auswärtiges Mädchen von strengrechtlichen Aeltern, 18 Jahre alt, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Hausarbeit. Moritzstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, welches gern und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht Verhältnisse halber noch zum 15. d. M. Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße, goldne Sonne in der Küche.

Ein junges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Näheres bei Frau Streubel, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist, sucht eine Stelle, auch übernimmt sie etwas Hausarbeit. Adressen bittet man gefällig abzugeben

Gustav-Adolph-Straße Nr. 32.

Eine Frau sucht Aufwartung. Zu erfahren Karolinenstraße 15 im Keller links.

### Gewölbe-Gesuch!

Ein Gewölbe in einer lebhaften Straße der Vorstadt wird zu mietzen gesucht durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein kleines Verkaufslocal in der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen abzugeben große Fleisergasse Nr. 23 im Klempnergewölbe.

## Logis = Gesuch.

Von ein Paar jungen Eheleuten wird eine freundliche Wohnung in möglichster Nähe der Post gesucht. Preis 150—200  $\text{fl}$  pr. Johannis oder früher.

Adressen L. M. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preis von 30 bis 40  $\text{fl}$  von einer Wittfrau ohne Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Gainsstraße im Seilergewölbe.

## Gesucht wird zu Johannis

ein Logis bis zum Preis von 160  $\text{fl}$ .

Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter F. A. B. # 18. niederlegen.

Gesucht wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten zu Johanni d. J. ein Familien-Logis innere Stadt von 60—90  $\text{fl}$  jährlich. Gef. Adressen bittet man Hotel de Pologne, im Gewölbe bei Herrn August Kunze niederzulegen.

## Zu Michaelis

wird von anständigen Leuten ein Familienlogis mit 4 bis 5 Stuben und Zubehör gesucht. Adressen unter G. M. U. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine Witwe mit 2 Kindern sucht innere Vorstadt oder Stadt möglichst in der Nähe der 2. Bürgerschule ein Logis im Preise von 80—120  $\text{fl}$ .

Adressen Böttchergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht wird eine Stube und zwei Kammern unmeublirt, sofort oder vom 1. April an. Adressen mit Preisangabe gef. im Gewölbe des Herrn Ernst Sack niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen, am liebsten mit Schlafkammer, separat und mehfrei für zwei Personen in der innern Stadt. Adressen sind unter B. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar junge Damen suchen 2 unmeublirte Zimmer so wie Kost in einer anständigen Familie.

Adressen unter H. H. Nr. 9. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen ist ein Garten im Johannisthal, Waisenhausstraße. Näheres zu erfragen Thonberg, Kinderbewahranstalt.

In Neudnitz bei Leipzig ist in guter Lage ein bisher schwunghaft betriebenes Restaurationslocal sofort anderweit zu verpachten. Adressen unter J. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ganzes Haus von 10 Stuben und Zubehör mit sehr hübschem Garten ist zu 800  $\text{Thlr.}$  in der Dresdner Vorstadt von Ostern an zu vermietzen durch das Localcomptoir von  
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine große, helle, mit Gaseinrichtung versehene Etage von sechs div. Piecen und geräumigem Vorsaal in vorzüglicher Lage ist nebst einer großen Niederlage im Hofe als

## Geschäftslocal

vom 1. April d. J. an aufs ganze Jahr preiswürdig zu vermietzen. Näheres beim Hausmann

Reichsstraße Nr. 11.

## Katharinenstrasse No. 10.

Zu vermietzen ist zum 1. September das in erster Etage belegene, von Herrn M. Auerbach benutzt gewesene Geschäftslocal, bestehend aus einem Salon von 36 Ellen Länge u. 7 Ellen Breite, einem daneben befindlichen noch längern Corridor und drei sehr geräumigen Zimmern für  $\text{Thlr.}$  450 jährlich. Auf Verlangen ist ein grosses Hofgewölbe als Niederlage dazu abzulassen.

### Zu vermietzen.

Eine Feuerwerkstatt, auch zu jedem andern Gewerbe passend, ist nebst Wohnung zum 1. April d. J. zu vermietzen.

Neue Straße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Eine schöne erhöhte Parterre-Etage mit Wasserleitung, freier schöner Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, mehreren Kammern, gut eingerichteter Küche mit Speisekammer und Zubehör, ist zu Ostern zu vermietzen; desgl. eine dritte Etage mit prachtvoller Aussicht, 7 Zimmern, mehreren Kammern, geräumiger Küche mit Wasserleitung und vollständig eingerichteter Speisekammer, Boden- und Kellerraum. Beide Logis sind Bosenstraße Nr. 16, 3. Etage in den Stunden von 10—1 Uhr zu erfragen.

## Ein großes Arbeitslocal,

parterre, 50 Ell. lang, 15 Ell. tief, von 3 Seiten hell, nebst Keller und Bodenraum, passend für Druckerei, Cigarrenfabrik oder dgl. größere Geschäfte, ist vom 1. April a. c. zu vermietzen und das Nähere daselbst Tauchaer Str. 17 18 beim Hausmann zu erfragen.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör 150  $\text{fl}$  nahe dem Hofplatze ist von Ostern an zu vermietzen durch das Localcomptoir von  
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen und zu Ostern zu beziehen ist ein Parterre-Logis mit Wasserleitung und Garten für 115  $\text{fl}$  Weststraße 35 b. Näheres im Souterrain daselbst.

## Ostern

zu vermietzen eine halbe 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung, Weststraße 45. Näheres b. Hausmann daselbst.

## Die erste Etage

in Bärman's Hof nach der großen Fleischergasse zu ist nebst den übrigen dazu gehörigen Localitäten entweder als Restauration oder als Familienlogis von Ostern d. J. ab zu vermietzen durch  
Adv. Dr. Söpler, Reichsstraße Nr. 45, 2. Etage.

### Eine erste Etage

für 112  $\text{fl}$  ist zu Ostern 67 zu beziehen. Näheres Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 110  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. in einem sehr anständigen Hause in Neudnitz mit Gärtchen, sind vom 1. April an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von  
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine elegante 1. Etage mit Wasser- und Gaseinricht. 260  $\text{fl}$  und 1 dito höh. Parterre 300  $\text{fl}$ , beide an der Leibnizstraße, hat 1. April oder Johannis zu vermietzen das Local-Comptoir Gainsstraße 21 part.

## Zu vermietzen ist am Königsplatze

### im blauen Hofe

vom 1. April 1867 ab:

ein Familienlogis 1 Treppe hoch vorn heraus für jährlich 150  $\text{fl}$ ,  
ein dergl. 2 Treppen hoch vorn heraus für jährlich 140  $\text{fl}$ ,  
ein dergl. 1 Treppe hoch im Seitengebäude für jährlich 75  $\text{fl}$ .

eine geräumige gebielte Werkstelle im Hofe parterre (auch als Niederlage zu benutzen) für jährlich . . . 125  $\text{fl}$ ,  
eine Niederlage im Hofe quervor für jährlich . . . 70  $\text{fl}$ .  
Näheres bei Advocat Heinze, Obstmarkt 2.

Eine ganze erste so wie eine halbe zweite Etage nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Ostern dieses Jahres an zu vermietzen.  
Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

## Vermietzung.

Neumarkt 24 ist die 2. Etage für 280  $\text{fl}$  zu vermietzen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermietzen ist eine zweite Etage in Reichels Garten zum 1. April d. J. für 84  $\text{fl}$ . Näheres bei Herrn J. W. Schmidt, Petersstraße Nr. 15.

Ede der Färber- und Gustav-Adolfsstr. 34 ist die neugem. 2. Et. 216  $\text{fl}$ , mit Gas- u. Wasserl. Ostern zu verm. Gerberstr. 18, I.

Ein freundliches Familienlogis 3. Etage eines anständigen Hauses in der Nähe des Peterssteinwegs und Bezirksgerichts, mit angenehmer Aussicht ist für den jährlichen Preis von 145  $\text{fl}$  zu vermietzen und zu Johannis zu beziehen. Alles Nähere große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Ein sehr freundl. Logis, 3 Stuben, 2 Alkoven mit Wasserleitung ist von Ostern Weststraße 28, 1. Etage zu vermietzen.

Am 1. April frei 2 freundl. bequem eingerichtete Familienlogis zu 60 u. 88  $\text{fl}$  lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

### Logis-Vermietzung.

In der Nähe des Rosenthal's ist eine sehr schöne gesunde Wohnung von 4 Zimmern und 1 Alkoven nebst geräumigem Vorsaal und allem Zubehör, sowie Gas- und Wasserleitung im Preise von 250  $\text{fl}$  pr. Ostern oder Johannis zu vermietzen.  
Näheres Katharinenstraße Nr. 24, II.

Zu vermietzen 1. April ein Logis, 2 St. 2 R., Küche und Zubehör, mit oder ohne Garten Körnerstraße 7 beim Gosenthal.

## Zu vermietthen

ist zu Johannis ein sehr freundliches Familienlogis für jährlich 130  $\text{fl}$ . Zu erfragen lange Straße 39, I. Etage.

### Zu vermietthen

sind ein paar freundl. Hoflogis mit Aussicht in Garten, jedes von 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorkammer, Boden- und Kellerraum.  
Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Fam-Logis gleich hbr. 110  $\text{fl}$  und 54  $\text{fl}$ , Lauchaer Straße Nr. 8 part. rechts oder beim Hausmann dort zu erfragen.

Eine belle freundl. 1. Et., Hoflogis 60  $\text{fl}$ , dicht am Kopplatz, u. eine 3. Etage 84  $\text{fl}$ , an der Petersstraße, hat 1. April zu vermietthen das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

## Garçon-Logis.

Zwei elegante meublirte Zimmer sind zu vermietthen Centralhalle, Haupteingang von der Promenade 2. Etage links.

Garçon-Logis. Zwei meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind den 1. April zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Zu vermietthen ist sofort oder auch später eine freundlich meublirte meßfreie Stube vorn heraus, separat und mit Hauschlüssel an einen Herrn. Näheres Gerberstraße Nr. 22, 2 Tr.

Zu vermietthen ist zum 1. April ein sehr freundliches Garçon-Logis lange Straße Nr. 43 b, 2 Treppen links.

Zu vermietthen ist zum 1. April eine freundliche Stube mit Schlafstube an Herren Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist ein einfach meublirtes Stübchen Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermietthen ist billig eine meublirte Stube und Kammer mit Hauschl. an Herren gr. Windmühlenstr. 42, Gartengeb. 3. Et.

Zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, pr. Monat 2 1/2  $\text{fl}$ , an einen ruhigen Herrn, Centralstr. 13, 4 Tr.

Zu vermietthen ist zum 15. März eine freundliche meublirte Stube an Herren Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zu Ostern an Herren Studierende eine freundliche Stube mit Schlafzimmer 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer Frankfurter Straße 32, 3 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, nach der Grimm. Straße gelegen, Nicolaisstraße 1, 4. Et.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube, unge- nirt, Zimmerstraße Nr. 2 b, 2. Etage rechts.

Zu vermietthen ist eine fein meubl. Stube mit gr. Schlaf- stube, Saal- u. Hauschl. an 1 oder 2 Herren Erdmstr. 4, 1. Et.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 14, 4 Treppen Vordergebäude.

Eine meublirte Stube nach dem Neumarkte, separater Eingang, ist vom 15. d. M. ab oder während der Messe zu vermietthen Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche meublirte heizbare Stube, die Aussicht nach dem Brühl, ist sogleich zu vermietthen, auf Verlangen mit Benutzung eines Pianoforte, Ritterstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermietthen Kopplatz 10, III. Etage.

Ein fr. Garçonlogis mit hell. Schlafbehältniß in d. Nähe d. Schützen- hauses ist an Kaufleute od. Beamte zu vermietthen Marienstr. 3, 3 Tr. r.

Ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist zu vermietthen und sofort oder später zu beziehen. Näheres Inselstraße Nr. 3 parterre.

Ein schönes großes Erkerzimmer nebst Schlafcabinet in bester Lage, als Musterlager passend, ist für nächste und folgende Messen zu vermietthen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 36 bei Herrn Franz Herzog.

Für 2 Herren ist eine Stube zu vermietthen als Schlafstelle so- fort u. Kammer mit od. ohne Bett Johannisg. 6—8, Tr. A 3 Tr. I.

Eine freundliche Stube sogleich zu vermietthen Goldhahnagäßchen Nr. 3, 3 Treppen vornheraus.

Billig zu vermietthen ist eine gut meublirte meßfreie Stube Katharinenstraße 24, 4 Treppen vornheraus.

Ein heizbares meublirtes Stübchen ist zu vermietthen. Zu er- fragen Petersstraße Nr. 1, Garngeschäft im Hausstand.

Eine separate meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu ver- mietthen Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe 2. Treppen.

Eine Stube mit oder ohne Kammer, meublirt, meßfrei, Hauschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zu vermietthen Brühl Nr. 52 im Tiger, 4. Etage.

Eine heizb. Stube, separ. Eing., ist an Herren als Schlafstelle zu vermietthen Nicolaisstraße 31, Hof links quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermietthen. Klostergasse Nr. 7, 2. Etage.

In zwei heizbaren Stuben sind Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube, Mittagstisch wird nach Wunsch verabreicht, Sternwartenstraße Nr. 18 b, 3. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vorn heraus mit Saal- und Hauschlüssel Dresdner Straße 33, 2 Tr. N. Büchner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl Nr. 82, 1 Treppe. Dietrich.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Gerberstraße Nr. 8, im Hofe 2. Thür 2 Treppen.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hall.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer schönen großen Stube lange Straße Nr. 9, vorn parterre.

## L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde. Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr Johannisgasse 6—8. Im früheren Locale des Kaufmann. Vereins.

# Gute Quelle,

## Brühl 22.

Humoristisch = musikalische Abendunterhaltung von der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn Niepraschk.

## Heute erstes Debut

des auf der Durchreise begriffenen

## Msr. Rudolphi dit le Kingsbergen,

Chanteur du théâtre folles dramatique à Paris.

Nur für heutigen Tag gelöste Billets haben Gültigkeit.

Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ . Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grun.

## Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Concert u. humorist. Abendunterhaltung der Coupletsänger Seldel, Wehrmann und der Soubrette Fräul. Ernst von Hannover.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein C. Lange.

## Goldnes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch = musikalische Gesangsvor- träge von der Coupletsängergesellschaft J. Koch.

NB. Heute Abend Soulasch.

## Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

Heute Abendunterhaltung von der beliebten

Scandalia-Capelle Marschner.

NB. Mit warmen und kalten Speisen wird bestens aufwarten

A. Petzold.

## Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Bier ff.

E. Prager.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.



Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
Herrmann.

**O D E O N.**  
Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Böttberg'schen 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port.  
3 1/2. Heute Abend Klöße mit Meerrettig u. Sauerkraut. C. Jäkel.

## National-Gesangsvorträge der Tyroler-Sänger Gebr. Wink nebst Komiker.

Dazu empfiehlt heute Abend Maccaroni mit gekochtem Schinken, wozu ergebenst einladet J. Gustav Müller.

## Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Couplettsänger Herren Oberländer und Kramer nebst der Soubrette Mad. Kramer und Fil. Oberländer. Anfang 7 Uhr.

Heute früh Speckkuchen, Bouillon, reiche Auswahl Speisen à la carte.  
Scht Bayerisch und Doppel-Lagerbier famos.

## Bier-Galle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu dem heute stattfindenden Faschnachtschmaus lade ich Freunde und Gönner hierdurch nochmals ergebenst ein. Nach beendeter Tafel findet ein fröhliches Tänzchen statt.  
F. Böttcher.

Restauration von L. Kunze, Rosßplatz Nr. 10. Heute Abend saure Rindsalbacunen mit Salzkartoffeln.  
Bier ff.

**No. 1.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

**W. Rabestein.** Heute Schlachtfest,  
früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst &c. &c.  
Bockbier und Bayerisch ausgezeichnet.

Vetters Restauration und Regelpahn Peterssteinweg 56 empfiehlt heute Schlachtfest.

## Stadt Gotha, grosse Fleischergasse 21.

Schlachtfest empfiehlt heute ganz ergebenst F. G. Müller.

## E. Stierba's Restauration Reudnitz.

Heute empfehle Schlachtfest. Bier famos.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Goldner Hirsch. Schweinsknochen und Klöße, so wie Weisenselzer Bier ff. empfiehlt für heute  
Abend C. G. Maede.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Speckkuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

NB. Morgen Schlachtfest. Jeden Morgen Bouillon und ff. Lagerbier.

## Verlorener Wechsel.

Nachstehender Wechsel ist auf dem Wege von Dresden bis hier durch die Post verloren gegangen:  
(10 Sgr. Stempel.)

Magdeburg, den 26. Februar 1867. Für Thlr. 600. Pr. Cour. Drei Monat dato zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre von mir selbst Sechshundert Thaler Preuss. Cour., den Werth in mir selbst und stellen es auf Rechnung laut Bericht.

Herrn Hermann Pfund in Dresden. Hermann Walther.

und wird vor dem Ankaufe gewarnt. Dieser Wechsel war nicht von mir girirt; sollte sich also ein Giro von mir darauf befinden, so ist dasselbe gefälscht. Es ist Vorsorge getroffen, dass der Wechsel nicht eingelöst wird.

Magdeburg, 8. März 1867.

Hermann Walther.

Am Sonnabend Abend ist von einem Dienstmädchen ein Schlüssel verloren gegangen von der Promenaden- bis Wiesenstraße, gegen Dank und Belohnung abzugeben Erdmannstraße 10, 3. Etage.

## Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen, Dresdner Girsch sowie div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel.

## Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

H. Fischer.

Heute Montag Speckkuchen von 1/2 9 Uhr warm in der Bäckerei von Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute früh von 9 Uhr an warmen Speckkuchen bei Friedrich Grasshof, Rosßplatz goldne Bregel.

wurde nach dem denselben

ist ein Gegen Ein ringer Umlo

Ein Gefällig

Ber gegen

Rein Nachrid

na

bis mit weshal entgegen

Alle und i Nachrid sonder

Den Stadto laufend

von 9

Ein

D ratsbe

abgehal

Don Empfe

der Co

Dier

H

Ri

## Ein Spitzenschleier

wurde auf dem Wege von der Thalstraße durch die Königsstraße nach dem Rossplatz verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rossplatz Nr. 16, 2. Etage abzugeben.

## In der Gossenschenke zu Gutrisch

ist ein schwarzeidner Regenschirm u. ein Rohrstock stehen geblieben. Gegen Insektionsgebühren abzuholen daselbst.

Ein hoher schwarzer Hut ist am Sonntag Nachmittag im Thüringer Bahnhof-Restaurant vertauscht worden. Umlauf Carlstraße 6 a parterre.

Ein kleiner Canarienvogel ist am Sonnabend Nachm. entflohen. Gefälligst zurückzubringen Wiesenstraße Nr. 17, III.

Verlaufen hat sich eine schwarz und braune Katze (Cyper), gegen Belohnung abzugeben Querstraße 30, Hof links, 2. Etage.

## Avis.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten zur gef. Nachricht, daß ich meine projectirte Geschäftsreise

## nach Constantinopel und Smyrna

bis mit 20 ds. antrete und spätestens in 6 Wochen zurückkehre, weshalb ich gern bereit bin, Aufträge nach Dort uninteressirt entgegen zu nehmen.

Hochachtungsvoll  
Ernst Sack,

Türkische Tabakhalle, Ritterstraße 26.

Alle Damen werden gebeten, den Artikel: „**Chignons und ihre Gefahren**“ in der Sonntags-Beilage der Leipziger Nachrichten vom 10. März 1867 nicht nur aufmerksam zu lesen, sondern auch zu beherzigen.

Den Dank sehr vieler Beamten würden sich die Herren Stadtverordneten und der geehrte Stadtrath erwerben, wenn die laufende Arbeitszeit bei

## allen städtischen Anstalten u.

von 9 bis 4 Uhr angeordnet würde.

X. X.

Ein Brief N. D. 3. poste restante liegt zum Abholen bereit.  
P. v. L.

## Maskenball Carneval.

X. X. Zweite Begleitung. Ausgezeichnet amüfirt! Auch so? Weitere und nähere Auskunft erwünscht.  
Dein Postillon von Conjumeau.

Zur Carneval-Nachfeier versammelt sich die junge und alte Garde heute bei Herrn Böttcher in der Wölblingischen Brauerei.

Welchen Verdienst erwirbt sich ein Marder, daß die Tauben er-  
bissen und noch den Leithammel die Zähne zum —

Es gratulirt dem Herrn Tanzmeister **Moritz Plage** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Eine stille Liebe.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem famosen Solo-Tänzer Herrn **Moritz Plage** zu seinem heutigen Wiegenfeste  
Einer aus der Schlacht bei Königgrätz.

## Glocke und Wartburg.

Heute Abend Hauptprobe und Programmausgabe.

No. 17. Heute Abend 8 Uhr Alle bei **Louis Schilling**,  
Ecke der Bosen- und Rossstraße.

D. G. 7 Uhr. Zur älteren Geschichte von Leipzig.

**Bürger-Verein.** Freitag den 15. März  
Clubabend mit Vor-  
trägen im großen  
Saale des Schützenhauses, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Die Vorsteher.

**G.-V. Union.** Heute Abend Uebung. D. V.

**L. L.** Anfang pünctlich um 8 Uhr.

Cr. Comm. 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

*Welpen. in der 8. auf 5 1/2. 16. 20.*

*Welpen. in der 8. auf 5 1/2. 16. 20.*

## Pädagogische Vorträge.

Heute Montag den 11. März Abends 7 Uhr in Stadt Dresden.  
Ueber Jugend- und Familienbücher. Entrée 10 Ngr. Dr. O. Willmann.

## Allgemeiner Turnverein.

Die infolge der Berufung des Herrn **G. Lichtenberger** gegen den seine Ausschließung aus dem Verein betreffenden Turnrathesbeschuß nach §. 5 des Grundgesetzes einzuberufende

## ausserordentliche Hauptversammlung

folll  
Mittwoch den 27. März 1867  
Abends 7 Uhr im großen Saale der Centralhalle

abgehalten werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind

- 1) Beschluffassung über die eingangs gedachte Berufung;
- 2) Berathung eventueller Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können die zur Theilnahme an der Verhandlung legitimirenden Stimmkarten von **Donnerstag den 21. März d. J.** an während der Abendstunden von 7—9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen. Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Vereins haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte Zutritt zu den Galerien  
Leipzig, den 9. März 1867.

## Der Turnrath.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Die vergangenen Montag nicht zur Discussion gelangten Fragen: Nr. 43  
der Cassenverein, Nr. 45 die Giro-Anstalt, Nr. 46 Expedition nach Rußland, betreffend  
Der Vorstand.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Dienstag den 12. März Abends 8 Uhr im Colosseum Mitgliederversammlung. Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig. D. B.

Montagsfränzchen der Stadtverordneten heute Abend 8 Uhr Centralhalle 1 Treppe.

## Singakademie.

Heute Abend Probe.

Der Vorstand.

## Riedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr allgemeine Chorprobe für sämtliche active Mitglieder und Gäste. Sopran und Alt halb 7 Uhr. Um pünctliche Theilnahme aller Theilnehmenden wird dringend gebeten.

Für die vielfachen Beweise edler Menschenliebe, welche mir von Seiten des Herrn und Madame Niemann, Fabrikbesitzer in Eutritsch, fortwährend in so reichlichem Maße zu Theil wurde, fühle ich mich gedrungen, denselben hierdurch meinen innigsten Dank darzubringen. Möge Gott diesen edlen Menschenfreunden die an mir und so vielen Anderen erwiesenen Wohlthaten lohnen. Eutritsch, den 10. Februar 1867.

Christiane Lort.

Die Verlobung unserer Tochter Friederike mit Herrn Advocat Friedrich von Zahn zu Leipzig beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. Dresden, im März 1867.

Regierungsrath Weigel und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich Friederike Weigel, Advocat Friedrich von Zahn.

Arno Tringer, Marie Tringer geb. Serbe Vermählte.

Leipzig, 9. März 1867.

Heute Morgen 3/4 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 10. März 1867.

Herrmann und Pauline Schramm.

Heute Nacht 1/4 12 Uhr wurde meine liebe Frau, Clara geb. Schmidt, von einem muntern Mädchen durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Jacoby zwar schwer, aber glücklich entbunden. Leipzig, den 9. März.

Eduard Seyser.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Den 9. März 1867.

M. Methe und Frau.

Borgestern Morgen 9 Uhr starb nach dreiwöchentlichem Krankenlager im 38. Lebensjahre

Herr Louis Ferdinand Prengel,

welches hiermit Verwandten und Freunden des Verstorbenen, um stille Theilnahme bittend, anzeigen

Die Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag früh 1/2 8 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt.

Gestern Abend 6 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere gute, brave Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tochter, Friederike Auguste Emma Scherling geb. Sainichen,

was ich hierdurch allen Verwandten und Freunden tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid anzeige. Leipzig, den 10. März 1867.

Carl Scherling nebst Hinterlassenen.

Für die meiner theuern Heimgegangenen, Fräulein Sennig, erwiesenen vielfachen Beweise von Liebe und Achtung durch den überreichen Blumenschmuck ihres Sarges, als insbesondere dem verehrten Gesangsverein der Thalia für den ihr am Vorabende ihres Begräbnisses dargebrachten erhebenden Gesang meinen innigsten tiefgefühltesten Dank. Emilie Wehn.

Für den reichen Blumenschmuck unserer lieben Liddy sagen herzlichsten Dank. S. Schlieder und Frau.

Berichtigung.

In der gestrigen Annonce der Gesellschaft Bürgerclub müssen auf der zweiten Zeile die Worte: „zu einer Besprechung“ ausfallen.

Heute 6 1/2 U. Ab. L. R. L. 8 U. T. L.

Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graverl.

Angemeldete Fremde.

Alari, Kfm. a. Ostende, grüner Baum. Archimer, Privat. a. München, Hotel de Prusse. Achvelis, Gutbes. a. Oldenburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Wille, Candidat a. Halle, Stadt Berlin. Bierbach, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne. Baltaus, Fabr. a. Chemnitz, und Blankmeister n. Frau, Privat. a. Bad Gister, Stadt Berlin. Brandt, Schneidermstr. a. Rostock, Tiger. Brandt, Hdlsm. a. Brotterode, Bauer, Stadtrath a. Schwarzenberg, und Bodmann, Kfm. a. Petersburg, Stadt Gotha. Bamberger, Kfm. a. Burgundstadt, g. Sieb. Bedhardt a. Frankfurt, Burgner a. Wien, und Bejold a. Pforzheim, Kfte., Stadt Hamburg. Buhle, Juwelier a. Halle, braunes Ros. Bensch, Privat. a. Laan, und Beyer, Kfm. a. Hainichen, Lebe's Hotel garni. Bernhardt, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden. Bruch, Kfm. a. Köln, Bertrand, Prof. u. Gutbes. a. Dresden, und Büttner, Kfm. a. Greiz, Hotel z. Palmbaum. v. Dusch, Prof. a. Berlin, Hotel de Pologne. Erbe, Kfm. a. Wilsen, Hotel de Prusse. Götting, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Goedeckemeyer, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg. Grieshammer, Hüttendirector a. Langerhütte, Hotel Stadt Dresden. Harburger, Kfm. a. Bayreuth, und Hübner n. Frau, Architekt a. Dresden, Stadt Nürnberg. Hollstein, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.

Hilliger, Kfm. a. Altona, Stadt Berlin. Heinemann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. Goldheim, Kfm. a. Belfast, Hotel de Russie. Holzschuher, Fabr. a. Schleiz, goldner Hirsch. Goller, Agent a. Jittau, und Heidrich, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan. Ihro, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere. Kaufmann, Kfm. a. Lübeck, Stadt Berlin. Klein, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne. Krelle, Verf.-Insp. a. Weimar, Stadt Berlin. v. Kettler, Graf, k. l. Offizier a. Prag, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Rabell, Privat. a. München, Stadt Nürnberg. Kleinhempel, Kfm. a. Plauen, Lebe's H. garni. Lehmann, Fräul. a. Greuznach, Lebe's H. garni. Langen, Dr., Techniker a. Arnstadt, g. Elephant. Lutterbeck a. Bremen, und Levi a. Berlin, Kfte., Hotel z. Palmbaum. Ludwig, Mühlenpächter a. Plauen, grüner Baum. Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Möller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Müller, Def. a. Wittenberg, Stadt Berlin. Nahr, Kfm. a. Sulzfeld, goldnes Sieb. Nöschler, Fabr. a. Meerane, Restauration des Berliner Bahnhofs. Reifner, Kfm. a. Weimar, weißer Schwan. Marquart, Bildhauer a. Dresden, S. St. Dresden. Mehring, Fabr. a. Erlangen, S. z. Palmbaum. Niegoldi, Kfm. a. Bamberg, S. St. Dresden. Neumeister, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Bathe, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin. Panze, Kfm. a. Fischpau, Münchner Hof. Ritter, Asscuranzinsp. a. Berlin, Stadt Berlin. Rosenstein, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.

Richter n. Frau, Kfm. a. Leisnig, Stadt Gotha. Roth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. Richter, Holzhdlr. a. Schandau, weißer Schwan. Regmann a. Hannover, und Richard a. Siegen, Kfte., Stadt Hamburg. Reichenberg a. Magdeburg, und Rosenber a. Fürth, Kfte., S. z. Palmbaum. Schöffler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Serbfer, Instrumentfabr. a. Weida, braunes Ros. Stord, Chemiker a. Dresden, S. St. Dresden. Stuckenholz a. Wetter, Sträple a. Solothurn, Stronge a. Berlin, und Strauß a. Würzburg, Kfte., S. z. Palmbaum. Schwabacher, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum. Schröder, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere. v. Scheltonoschkin, Bergingenieur a. Petersburg, Hotel de Russie. Speck, Adv. a. Meerane, Münchner Hof. Treiber, Def. a. Borna, Stadt Gotha. Vater, Adv. a. Chemnitz, S. St. Dresden. Willinger, Privat. a. Stuttgart, St. Nürnberg. Weiße, Schauspieler a. München, und Wagenführ, Fabrikbes. a. Langerhütte, Hotel Stadt Dresden. Wend a. Carlshafen, Weigel a. Nürnberg, und Willing a. Plauen, Kfte., S. z. Palmbaum. Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, Restaur. des Berliner Bahnhofs. Wischeropp u. Frau, Zimmermstr. a. Budau, u. Wehrauch, Kfm. a. Meerburg, weißer Schwan. Zeiß, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. Ziegler, Landwirth a. Welfau, S. z. Palmbaum.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 10. März. Die B. u. S.-Ztg. schreibt: Die Verständigung der drei Schutzmächte Griechenlands über die candidische Angelegenheit ist sicherer Vernehmen nach in letzter Zeit durch den Rücktritt Rußlands von Vorschlägen, denen es bereits beigepflichtet war, ernstlich in Frage gestellt worden. Fürst Gortschakoff soll selbst einer von ihm ausgegangenen Proposition eine Deutung geben, die an der ersten Absicht, ein Einvernehmen der drei Mächte herbeizuführen, zweifeln läßt.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 9. März. (Schlußcourse der officiellen Börse.) Große Bewegung in Creditactien. Neues 5% Steuerfr. Anlehen 62.60.

5% Metall. 61.—. Bankactien 737.—. Nordbahn 163.50. Ration.-Anlehen 71.10. Creditactien 187.10. St.-Eisenbahn-Actien-Cert. 210.40. Galizier 220.50. London 127.60. Hamburg 95.—. Paris 50.75. Frankfurt 106.80. Amsterdam —. 1860r Loose 88.40. Lomb. Eisenb. 209.—. 1864r Loose 81.40. Silber-Anleihe 78.—. Napoleonsd'or 10.22. Ducaten 602. Silbercoupons 125.50. Hamburg, 9. März. Fonds sehr ruhig, Valuten kaum behauptet. Vereinsban! 109 3/4. Nordb. Ban! 120 1/4. Altona-Riel 130 3/4. 6% Ver. St.-Anl. pr. 1882 70 1/8. Disconto 1 3/4 %. London, 9. März. Consols 90 7/8. Ital. 5% Rente 53 5/8. Lombard. 16 5/8. 5% Russen 87. Neue Russen 88 1/4. 6% Ver. St. pr. 1882 74 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.